

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

## Calw und Neuenbürg.

Nro 91.

22. Nov.

1837.

### Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Altenstaig. (Holzverkauf.) Donnerstag den 23. Nov. und an den folgenden Tagen wird in Neuweiler nachstehendes Holz-Quantum der Revier Hofstatt, aus den Waldtheilen

Schindelhart, Peterschachen, Breitenwald, Karnhalde, Hartenrein, Stuzberg, Brecht, Geigersberg, Kohlberg, Kälberwald, Sommerhalden, Hölzgrund, Leonhardtswald, Badwald und Hinterwand, im Aufstreich verkauft werden:

116 Stämme Eichen

217 St. Bauholz in 50r 40r und 30r bestehend

1540 St. tannene Klöße

14 St. tannene Stangen

171 $\frac{1}{2}$  Klf. eichene Prügel

4 $\frac{3}{4}$  Klf. buchene Scheiter

98 $\frac{1}{2}$  Klf. dto. Prügel

1 $\frac{1}{2}$  Klf. birken Scheiter

5 $\frac{1}{4}$  Klf. dto. Prügel

22 $\frac{1}{2}$  Klf. tannene Scheiter

95 $\frac{1}{4}$  Klf. dto. Prügel

und  
5940 St. buchene ReisachWellen  
25049 St. tannene dto.

Schließlich wird bemerkt, daß ein Aufgeld mit  $\frac{1}{20}$  des Holzwerths bei dem Verkauf gleich baar, der Rest des Kauffchillings aber nach erfolgter Genehmigung des Verkaufs und vor erfolgter Abfuhr an das K. Kameralamt Altenstaig zu bezahlen, oder — wenn Borgfrist gewünscht wird — die gesetzliche Sicherheit beizubringen ist. Den 11. Nov: 1837. K. Forstamt. von Seutter.

Forstamt Altenstaig. Um die Holzbedürfnißregister auf die vorgeschriebene Zeit vorlegen zu können, haben diejenigen Personen, welchen Bauholz im Revierpreis zum eigenen Bedarf nach der Verfügung vom 30. November 1836 zugesichert ist, ihren Bedarf dem betreffenden Revierförster nach Sortimenten längstens bis zum 30. November d. J. zu übergeben, ebenso haben die Ortsvorsteher ihren Bedarf an Brennholz und Reisach für ihre Ortsarme, Handwerker in gedachter Zeit dem betreffenden Revierförster einzuhändigen, spätere Anforderungen werden nicht mehr berücksichtigt werden. Alten-

staig, 15. Nov. 1837. K. Forstamt, von Seutter.

Neuenbürg. (Steckbrief.) Der hienach bezeichnete Küblerlehrling Ludwig Christof Duf von Conweiler ist seinem Lehrherrn entlaufen und zieht ohne Zweifel dem Müßigange nach. Sämmtliche Polizeibehörden werden daher ersucht, auf denselben fahnden und ihn im Betretungsfalle verhaften und hieher einliefern zu lassen.

Gestaltsbezeichnung des Duf:

Derselbe ist 21 Jahre alt, 5 Fuß groß, untersehter Statur, hat blonde Haare, blaue Augen, rothe volle Wangen, längliches Gesicht, eine hohe Stirne, stumpfe Nase, großen Mund, gute Zähne, rundes Kinn, gerade Beine. Bekleidet war er mit einer Stülppappe und 1 Zwickhams, Zwickhosen und Schuhen. Die übrige Kleidung kann nicht genau bezeichnet werden. Den 16. Nov. 1837. K. Oberamt. Schöpfer.

Oberhausen. (Fahrniß-Versteigerung.) An nachstehenden Tagen wird von Morgens 8 Uhr an, aus der Verlassenschafts-Masse in dem Hause des verstorbenen Georg Friedrich Glauner, Gutsbesizer, Folgendes gegen baare Bezahlung verkauft:

1) Am Montag den 27. Nov. 1837

Vieh

- 1 Pferd, schwarzbraun, 7 Jahre alt, 17 Faust groß, Wallach
- 4 braune Kühe
- 2 halbjährige Rinder
- 2 fette Schweine, je von 2 $\frac{1}{2}$  Zentaer
- 1 Mutterschwein
- 3 halbjährige Läufer Schweine
- Kleinodien
- Gold
- Silber
- 1 goldene NepetirUhr
- 1 Silberne Uhr
- Bücher

Gewehre

- 1 Doppelflinte
  - 1 gezogene Büchse
  - Manns- und Frauenkleider
- 2) am Dienstag den 28. Nov.
- Bettgewand
  - Leinwand

2000 Ellen gebleichte Leinwand, theils flächse, hänse und abwerke.

3) am Mittwoch den 29. Nov.

Reitzeng und Pferdsgeschirr  
Fuhrgeschirr

- 2 zweispännige Leiterwagen mit Zugehör
- 1 Bernerwägele mit 2 Eizen
- 1 Reiberschlitte
- 1 Erdenkasten
- 1 Pflug
- 1 Egge

Früchten

- 60 Scheffel Dinkel
- 10 Scheffel Haber

4) am Donnerstag den 30. Nov. Nachmittags

- 8 bis 10 Wannen Hen
- 800 Bund Dinkel und Haberstroh
- 200 Sri. Erdbirnen

5) am Freitag den 1. Dez.

Messing, Zinn, Kupfer, Blech, und Eisen, Kuchengeschirr

6) am Samstag den 2. Dez.

- 20 Eimer 1834r Wein
- 40 Eimer 1835r
- 20 Imi verschiedenen Brantwein

7) Montag den 4. Dez.

allerlei Kuchenspeisen

- 20 Maas Honig
- 25 Bienen

8) am Dienstag den 5. Dez.

Schreinwerk aller Art  
verschiedene Sägwaaren für Schreiner

9) am Mittwoch den 6. Dez.

allerlei Hansrath

10) am Donnerstag den 7. Dez.

Faß und Bandgeschirr in Eisen gebunden von 1 bis 12 Eimer Gehalt.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt zu machen. Gräfenhausen mit Oberhausen, 15. Nov. 1837. Aus Auftrag: Schultheiß Krajer.

Calw. (Afford über Grab- und Maurer-Arbeit auch Fuhrwerk.) Die Fortsetzung des obern Theils des Begräbnis-Plazes im Strohischen Garten, auf 120 Schuh Länge und 88 Schuh Breite erfordert die Umgrabung des Bodens und die Auführung einer Mauer, so wie Beführung von Erde. Die:

se Arbeiten werden am  
Montag den 27. Nov.  
Nachmittags 1 Uhr  
auf hiesigem Rathhause veraffordirt werden.  
Man ladet die Liebhaber hiedurch ein, in-  
dem man bemerkt, daß  
das Fuhrwerk zu 88 fl.  
die Grabarbeit zu 322 fl.  
die Maurerarbeit zu 344 fl.  
vorangeschlagen ist. Den 17. Nov. 1837.  
Stiftungsrath. M. Fischer. Schuldtr.

Oberkollwangen. (Holzverkauf.)  
Am Mittwoch den 29. Nov.  
Mittags 12 Uhr  
werden aus hiesigen Kommunwaldungen  
100 St. mehrentheils forchenes Holz  
das sich zu Säg, Floß, und Bauholz eignet,  
an den Meistbietenden im öffentlichen Auf-  
streich verkauft. Liebhaber wollen sich im  
Wirthshaus zum Hirsch einfinden.  
Das Holz kann vorher beangenscheinigt  
werden. Den 20. Nov. 1837. Schuldhei-  
senamt, Lörcher.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Unterzeichneter empfiehlt sich mit  
seinem Kommissionslager von einer großen  
Auswahl Kinderspielwaaren, und bittet um  
gütigen Zuspruch.  
Kaufmann Schlatterer.

Calw. Geld auszuleihen gegen gesetzli-  
che Sicherheit  
600 fl. zu 4½ p.C. durch Decopist Koller in  
Calw.

300 fl. Pfleggeld bei J. S. Haug in Neu-  
weiler.

900 fl. Pfleggeld bei Jakob Ginader Bauer  
in Stammheim.

200 fl. Pfleggeld bei Johannes Wolf in  
Zwerenberg.

Calw. Wir fühlen uns veranlaßt, für  
die zahlreiche Begleitung zu der Ruhestätte  
unserer l. Mutter; besonders aber gegen  
sämmliche Säger des hiesigen Liederkranzes  
für den so schönen Grabgesang hiemit unsern

verbindlichsten Dank auszudrücken. Im Na-  
men der Hinterbliebenenen, der Sohn: Ch.  
Wilh. Pfanz.

Calw. Einem hiesigen Rothgerber ist  
kürzlich in dem Nagoldfluß dahier eine rohe  
dürre Rindhaut fortgeschwommen; wer die-  
selbe auffindet oder Auskunft davon geben  
kann, hat eine gute Belohnung zu erwarten.  
Gottlieb Leonhardt.

Calw. Josef Greiner wohnhaft bei  
Christian Pfrommer empfiehlt sich mit geroll-  
ter Ulmer Gerste zu jeder Zeit.

Calw. Ich Unterzeichneter bin geson-  
nen, mein halbes Haus im Bischoff aus  
freier Hand zu verkaufen. Es besteht in ei-  
ner geräumigen Stube, 2 Stubenkammern,  
Küche, Speiskammer, 2 Dchrnkammern,  
auf dem Dachboden befindet sich ein heizba-  
res Stübchen, eine Kammer, eine gemein-  
schaftliche Vorbühne, die Hälfte am Gerech.  
Hinten ein Anbau, er besteht in einem Kel-  
ler, einem Stall, einer geräumigen Kammer,  
einem Gerech, welches auf dem Boden 16'  
breit und 28' lang ist. Auch ist ein Hofle  
beim Haus. Liebhaber, welche es einsehen  
wollen, haben sich an Schuhmacher Kauf  
zu wenden, welcher die Schlüssel dazu hat.  
Käufe können aber mit mir selber abgeschlos-  
sen werden. Kauf, Schneidermeister.

Calw. Unterzeichneter hat noch in Com-  
mission zu verkaufen, welches aber jetzt  
das Letzte ist: 3 Oberbettziechen, 5 weiße  
Häupfelziechen, einige Kissenziechen, einige  
Leintücher, einige Tischtücher, noch 2  
alte Ueberröcke und etwas alte weiße Vor-  
hänge. Auch habe ich noch eine Schneiders  
Boutique zu verkaufen. Kauf, Schneider-  
meister.

Weil die Stadt. (Bierbrauerei und  
Gartenverkauf.) Auf den Antrag der Gläu-  
biger des in Gannt gerathenen Ferdinand  
Luz, Bierbrauers dahier, wird dessen Braue-  
rei sammt dem dazu gehörigen Garten am  
Donnerstag den 30. Nov. 1837

Vormittags 10 Uhr  
auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Auf-

streich verkauft. Die Branerei besteht in einem zweistöckigen steinernen Wohnhaus mit Scheuer daneben, und der am Wirthshaus befindliche Garten hält  $1\frac{1}{2}$  Vrtl. 24 Rthn. 9 Schuh im Mef, die ganze Bierbrauerei-Einrichtung ist neu, und nach dem Urtheil von Sachverständigen in jeder Beziehung zweckmäßig. Die erforderlichen Bierbrauerei-Geräthschaften und Fässer, die zum Kauf gegeben werden können, sind gleichfalls neu, und erst zwei Jahre benützt worden.

Da das Ganze nur zu 2100 fl. gerichtlich taxirt ist, so kann auch ein minder Bemittelter hier ein Etablissement finden, dem ein bedeutender Uchverschluss in das benachbarte Baden sein Auskommen sichert.

Unbekannte Kaufsliebhaber werden mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen zur Verhandlung eingeladen. Den 13. Nov. 1837.  
Stadtrath.

vt. AmtsNotar Löw.

Martinsmoos. Für den armen hiesigen Bürger und Tagelöhner Johannes Gabel sind folgende milde Beiträge eingegangen: R. R. von Calw 36 fr. Von der Gemeinde Hirsau 1 fl. 30 fr. Oberkollwangen 3 fl. Schmiech 1 fl. 50 fr. Würzbach 2 fl. 12 fr. Oberreichenbach 1 fl. Breitenber 1 fl. 58 fr. Neuweiler 2 fl. 33 fr. Alzenberg 1 fl. Rübthenbach 1 fl. Altburg 2 fl. Zwerenberg 4 fl. 3 fr. Hornberg 2 fl. 35 fr. Nischalden 3 fl. 55 fr. Ganguwald 3 fl. 42 fr. Durch die Redaktion dieser Blätter 3 fl. 8 fr. Zusammen 56 fl. 2 fr. wofür den acrhrteten Dank des, dadurch aus seiner Noth befreiten, Empfängers hiemit öffentlich ausspricht

das gemeinschaftl. Amt Martinsmoos.

Calw. Da ich mein Kinderspielwaarenlager mit vielen neuen und wohlfeilen Gegenständen sortirt habe, namentlich auch Puppenkörper und Köpfe, so erlaube ich mir, dasselbe zu geneigter Abnahme bestens zu empfehlen. Den 14. Nov. 1837.

August Sprenger.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 48 fr. — Einrückungsgebühr die Linie  $1\frac{1}{2}$  fr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.

Calw. Zu vermietthen bis Lichtmef: ei Stube, Küche und Kammer bei Fuhrmann Schnauser.

Neuenbürg. Der Unterzeichnete hat sich entschlossen, in den nächstfolgenden Wintermonaten Dezember, Januar, Februar, Merz den Lehrlingen der Bauhandwerke, und namentlich denjenigen Maurer und Zimmerleuten, welche das Meißerrecht erwerben wollen, an den Sonn- und Feiertagen im Architekturzeichnen, Rechnen, und andern nöthigen Hilfswissenschaften, in der Schule dahier Unterricht zu ertheilen.

Diejenigen, welche an diesem Unterrichte Antheil nehmen wollen, werden hiemit gebeten, sich in Balde bei Unterzeichnetem zu melden. Den 20. Nov. 1837.

Krauß, Architekt.

### Frucht-Preise in Calw,

am 18. Nov. 1837.

Kernen der Schessl.	15 fl. 6 fr.	13 fl. 42 fr.	12 fl. 12 fr.
Dinkel	6 fl. 30 fr.	5 fl. 27 fr.	5 fl. — fr.
Haber	4 fl. 30 fr.	4 fl. 15 fr.	3 fl. 48 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 16 fr.	1 fl. 12 fr.	
Gerste	1 fl. 20 fr.	1 fl. 12 fr.	
Bohnen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 28 fr.	
Wicken	— fl. 48 fr.	— fl. 44 fr.	
Linsen	2 fl. — fr.	1 fl. 52 fr.	
Erbfen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:

4 Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Am Markttag selbst wurden eingefuhrt:

134 Schfl. Kernen. 58 Schfl. Dinkel. 62 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

— Schfl. Kernen. 4 Schfl. Dinkel. 3 Schfl. Haber.

### Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten	12 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	7 Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.